

HOTEL *Magdalena*

WELLNESS AUF 4 



 Zillertal.at



Sommer-Wanderungen im Zillertal

VORDERES ZILLERTAL

Maria Brettfall - Ellerboden - Öxeltalweg - Rotholz - Strass

Ausgangspunkt Gemeindehaus in Strass, über den Kirchsteig in den Ortsteil Astholz, von dort hinauf zur Wallfahrtskirche Maria Brettfall, weiter hinauf zum Ellerboden (kleiner Anstieg rechts durch den Wald führt zu einem Aussichtspunkt), den Weg entlang leicht rechts bis man auf die asphaltierte Straße, den Öxeltalweg gelangt, hinunter nach Rotholz, nach den ersten zwei Häusern der Siedlung rechts einbiegen, über den Waldweg zurück nach Strass. Gehzeit: ca. 2,5 Std.

Gemeinde Strass im Zillertal Oberdorf 68 6261 Strass im Zillertal

Strass - Schlitters - Strass

Vom Tourismusverband führt der Weg Richtung Zillerpromenade - vor der Zillerbrücke nach rechts Richtung Fügen/Schlitters abbiegen - auf dem Rad- und Spazierweg führt der Weg durch Wiesen bis zum Badensee nach Schlitters (Seecafe) - am Seecafe links abbiegen Richtung Schlitters bis zur Brücke nach Bruck - nach der Überquerung der Brücke nach links abbiegen - entlang des Zillers führt der Weg zurück nach Strass. Gehzeit: ca. 1 3/4 Stunden

Gemeinde Strass im Zillertal Oberdorf 68 6261 Strass im Zillertal

Hochfügen - Gasthof Schellenberg

Vom Liftparkplatz in Hochfügen führt der Wanderweg zuerst ca. 2 km bergab entlang des Finsingbaches - ab der Wegkreuzung im Finsinggrund geht es bergauf bis zur Einmündung in die Straße Richtung Hochfügen. Das letzte Stück des Weges führt auf der Straße bis zum Gasthof Schellenberg. Der Rückweg erfolgt auf derselben Route. Gehzeit: 1,5 Stunde

Hochfügen 4, 6264 Fügenberg

Marienberg Kirche - Rundweg

Sie gehen vom Tourismusverband in Fügen am Dorfplatz vorbei, beim Stop-Schild (Hotel Post) rechts abbiegen, auf der Hochfügenerstraße bleiben bis zur Wegkreuzung Richtung Marienberg - nach rechts zum Marienberg abbiegen und der Beschilderung bis zur Kirche folgen. Der angrenzende Wald ist das Naherholungsgebiet von Fügen. Von dort führt der Weg durch den Wald bis zum Hotel Bruno - diesem Weg folgen Sie noch ca. 200 m und biegen an der Scheune rechts Richtung Astenkapelle ab. Auf halber Strecke zur Kapelle links abbiegen Richtung Spieljochbahn - die Gemeindestraße führt von dort aus an der Talstation der Spieljochbahn vorbei, nach Fügen zurück. Gehzeit: 1 Stunde

TVB Fügen, Hauptstraße 54, 6263 Fügen



Fügen - Gasthof Goglhof

Vom Tourismusverband Fügen führt der Weg zur Marienberg-Kirche, dann links abbiegen in den Graf-Fieger-Weg bis zu einer kleinen Brücke, von hier ab folgen Sie der Beschilderung Richtung Goglhof entlang der Rodelbahn. Ruhetag - DI, Gehzeit: 1 Stunde

TVB Fügen, Hauptstraße 54, 6263 Fügen

Fügen - Gasthäuser Oberhaus und Seehüter

Vom Tourismusverband in Fügen gehen Sie über den Dorfplatz am Pfarrhaus und der Hauptschule vorbei bis zur Umfahrungsstraße - weiter Richtung Spieljochbahn gehen - beim Appartementhaus Spieljoch nach links zur St. Pankrazkirche abbiegen (Besichtigung der Kirche empfehlenswert!). Von der St. Pankrazkirche führt der Weg Richtung GH-Steiner, kurz vor dem Gasthof nach rechts Richtung (über die Brücke) Kupfnerberg abbiegen, in ca. 30 Minuten erreichen Sie die Jausenstation Oberhaus und Seehüter. (Montag Ruhetag). Gehzeit ca. 3 1/2 Stunden

Gasthof Sonnberg Fügen

Von der Talstation Spieljochbahn geht es gradeaus Richtung Hochfügen, vorbei am Wohlfühlhotel Schiestl bis zum Hotel Hubertus. Beim Hotel Hubertus rechts bergauf bis zum Gasthof Sonnberg. Gehzeit: 1 Stunde

Natur Erlebnisweg Hart im Zillertal

Der Naturerlebnisweg lädt Sie ein, die umgebende Natur bewusst zu sehen, zu hören, zu riechen und zu fühlen. Lauschen Sie auf die Geräusche und die Stimmen des Waldes. Tauchen Sie ein die Vielfalt der Farben und Formen, riechen Sie den Duft von Blüten, Erde, Harz und modrigem Laub und nutzen Sie Ihre Hände verschiedene Geheimnisse des Waldes zu ertasten. An 15 Stationen werden Ihnen die Besonderheiten der Landschaft durch Schautafeln und Erlebnisstationen nähergebracht und bieten die Möglichkeit den Lebensraum Wald und seine Bewohner aktiv zu erleben. Der Naturerlebnisweg besteht aus zwei verbundenen Rundwegen von 2 km nördliche Runde - und 2,5 km südlich Runde - Schleierwasserfall.

Gemeindeamt Hart im Zillertal, Kirchplatz 1, 6265 Hart im Zillertal

VORDERES ZILLERTAL

Spieljochbahn Fügen

Bei schlechtem Wetter geschlossen.

Rundwanderung Spieljoch - Kellerjoch:

Von der Bergstation der Spieljochbahn führt der Weg zuerst zur Geolsalm und dann zur Gartalm (1830 m Hochleger). Von dort führt der Weg durch baumloses Gelände (achten sie auf die Markierungen am Pfad - Felsen oder Steine) zur Kellerjoch-Hütte. Das Kellerjoch ist der schönste Aussichtsberg des Inntales (2344 m hoch). Von der Kellerjochhütte kann man entweder über den Alpinsteig (AV-Weg 312) zur Spieljochbahn wandern oder den gleichen Weg retour nehmen. Vorsicht! Wenn Sie Ihren Rückweg über den Alpinsteig zur Spieljochbahn nehmen wollen, sprechen Sie erst mit dem Hüttenwirt der Kellerjoch-Hütte! Dieser Weg ist NUR für erfahrene Bergsteiger mit Ausrüstung. - (ca. 5 Std.)



Spieljoch-Geolsalm-Gartalm-Gamsstein-Hochfügen:

Von der Bergstation führt der Wanderweg zum Spieljoch - von dort geht es weiter auf dem Weg zu Geolsalm und dann zur Gartalm (1830 m Hochleger). Ab der Gartalm führt der Weg durch baumloses Gelände bis zum Gamssteinhaus (Loassattel 1683 m) - am Gamssteinhaus vorbei geht es Richtung Maschentalalm - Lamarkalm - und weiter nach Hochfügen. Selbstverständlich kann man die Wanderung auch in umgekehrter Richtung von Hochfügen zur Bergstation Spieljochbahn absolvieren. Mit dem kostenlosen Bus nach Hochfügen und mit der Spieljochbahn zurück nach Fügen. (ca. 4 Std.)

Rundwanderung Spieljoch - Geolsalm (Weg Nr. 17/17a)

Von der Bergstation der Spieljochbahn führt der Weg zuerst ein Stück bergab bis zur Einmündung in den Wanderweg zur Geolsalm. Auf dem Wanderweg geht es ohne Steigerung zur Geolsalm (1733 m). Von der Geolsalm führt der Wanderweg bergauf über Almwiesen bis zum Gipfel des Spieljoch(1920 m). Vom Spieljoch zurück zur Bergstation der Spieljochbahn sind es nur mehr wenige Minuten. (ca. 2 Std.)

Stumm - Gasthof Jägerklause

Ab dem Gemeindehaus Stumm auf der Straße bis zum Gasthof Märzenklamm. Nach rechts führt die Straße auf den Stummerberg/Gattererberg. An der Wegkreuzung Stummerberg/Gattererberg links Richtung Gattererberg abbiegen. Nach wenigen Minuten erreicht man den Gasthof Jägerklause. Gehzeit: ¼ Stunde
Gemeinde Stumm Dorfstraße 29 6275 Stumm

Stumm - Gasthof Tannenalm

Ab dem Gemeindehaus Stumm auf der Straße bis zum Gasthof Märzenklamm. Nach rechts führt die Straße auf den Stummerberg/Gattererberg. An der Wegkreuzung Stummerberg/Gattererberg nach rechts Richtung Stummerberg abbiegen. Auf der wenig befahrenen Straße führt der Weg bis zum Gasthof Tannenalm. Ruhetage: MO - außer an Feiertagen. Gehzeit: 2 Stunden
Gemeinde Stumm Dorfstraße 29 6275 Stumm

Stumm - Jausenstation Almluft

Ab dem Gemeindehaus Stumm auf der Straße bis zur Kreuzung Gasthof Märzenklamm und weiter entlang der Straße auf den Stummerberg/Gattererberg. An der Wegkreuzung Stummerberg/Gattererberg links Richtung Gattererberg abbiegen. Auf der wenig befahrenen Straße führt der Weg bis zur Jausenstation Almluft. nur Freitag, Samstag, Sonntag geöffnet. Gehzeit: 1,5 Stunde
Gemeinde Stumm Dorfstraße 29, 6275 Stumm

ZILLERTALER HÖHENSTRASSE

Zellberg Stüberl

Das Almgasthaus Zellberg Stüberl liegt direkt an der Zillertal Höhenstraße auf 1.840 m Seehöhe. Dazu gehört eine eigene Hauskapelle, die zu Fuß in 5 Minuten Gehzeit erreichbar ist. Sowohl musikalisch als auch kulinarisch werden Sie mit Zillertaler Spezialitäten verwöhnt.

Zellberg 305, 6277, Zellberg

Hirschbichlalm

1973 eröffneten Herta und Friedl Fankhauser an einer der schönsten Hochalpenstraßen Österreichs eine kleine Jausenstation mit nur 15 Sitzplätzen - die Hirschbichl-Alm an der Zillertaler Höhenstraße. Fast 30 Jahre später bietet das Alpenrestaurant Platz für 250 Personen und ist weit über die Grenzen Tirols hinaus bekannt für Gastfreundlichkeit, Gemütlichkeit, gutes Essen und besonders für die Vielfalt an musikalischen Veranstaltungen. Jeden Sonntag musizieren bekannte Zillertaler Musikgruppen und machen einen Ausflug auf die Hirschbichlalm zum musikalischen Erlebnis!

6277, Zellberg

Grünalm

Die Grünalm, eine urige als Jausenstation bewirtschaftete Hütte, steht oberhalb von Zell am Ziller an der Zillertaler Höhenstraße in den Zillertaler Alpen in Tirol. Sie wird von Gerti Hundsbichler nur im Sommer bewirtschaftet. Die Zillertaler Höhenstraße kann ein Grund sein, um der Grünalm einen Besuch abzustatten. Die mautpflichtige Straße ist von Mai bis Ende Oktober geöffnet. Aber die Straße soll nicht alleine der Grund sein, um zur Grünalm zu kommen. Die Hütte ist klein. Dafür geht es sehr persönlich und herzlich zu. Gerti Hundsbichler schafft schnell wohlige Nähe zu und für ihre Gäste. Von Hippach, Laimach oder Zellberg zur Gerti hinaufzuwandern, bei ihr in der Stube oder auf der Terrasse zu sitzen, ist einfach schön.

Melchboden an der Zillertaler Höhenstraße

Am höchsten Punkt der mautpflichtigen Zillertaler Höhenstraße, eine der schönsten Hochalpenstraßen Österreichs, schöne Sonnenterrasse mit herrlichem Panoramarundblick auf die Zillertaler-, Kitzbühler- und Tuxer Alpen.

Hochschwendberg 6283 Hippach

Murmelland

Zillertal Das Zillertaler Ausflugsziel für jung und alt direkt an der Zillertaler Höhenstraße Das Murmelland Zillertal bietet Ihnen einzigartige Naturerlebnisse auf 1800 m Seehöhe - und das alles ganz bequem mit Auto oder Bus über die Zillertaler Höhenstraße erreichbar. Rund um die Kaltenbacher Skihütte wurde von der Familie Schweiberer ein Murmeltier Park mit Erlebnisspielplatz geschaffen, um den Besuchern neben Spiel und Spaß auch die Natur in Form der Murmeltiere näher zu bringen. Die Kaltenbacher Skihütte ist ein traditionelles Berggasthaus mit wunderschöner Terrasse und herrlichem Rundblick über die Zillertaler Bergwelt. Die gutbürgerliche Küche verwöhnt Sie ganztägig sowohl mit bodenständigen Zillertaler Köstlichkeiten als auch mit Wildspezialitäten aus den eigenen Gattern des Gasthof-Pension Schönblick.

Wanderung auf die Kristallhütte

Die Kristallhütte liegt auf einer Seehöhe 2147 Metern. Durch die hohe Lage ist der Ausblick auf die umliegenden Berge gewaltig: Die Tuxer Alpen und die Zillertaler Alpen scheinen zum Greifen nah. Der Hausberg der Kristallhütte ist das Öfelerjoch. Im Sommer muss man für einen Besuch eine Wanderung (ca. 1 Stunde Dauer) einplanen. Ab Parkplatz beim Beschneigungsteich in Kaltenbach (Zillertaler Höhenstraße) geht's zu Fuß weiter. Die Kristallhütte gibt einen wunderschönen Panoramablick auf die Gipfel der Zillertal frei. Das Panorama von der Terrasse bei einem guten Drink und einem traditionellem Tiroler Essen in vollen Zügen genießen. Geöffnet immer Donnerstag bis Sonntag

Vom 28.06.2018-30.09.2018

Wanderung zur Wedelhütte

Schon bei der Auffahrt auf die Zillertaler Höhenstraße hat man nach der Baumgrenze wunderschöne Ausblicke ins Zillertal. Ab Parkplatz beim Beschneigungsteich in Kaltenbach geht's zu Fuß weiter. Vorbei am Gedrechten, dem Wetterkreuz und dem Wimbachkopf oder auf direktem Weg, ca. 1,15 Stunden erreichen Sie die Wedelhütte. Kaiserschmarrn und Gipfelglück erwarten Sie, sowie Sonnenliegen. Für die ganz besondere Hütteneinkehr, für Feinschmecker und Weinfreunde reservieren wir gerne für mind. 6 Personen im höchst gelegenen Weinwölb der Alpen oder in der Premium Wedel Lounge. Geöffnet immer Donnerstag bis Sonntag

Vom 28.06.2018-30.09.2018



MITTLERES ZILLERTAL

Rundwanderweg Zellberg: Aschau-Jausenstation Talblick

Vom Dorfzentrum nach links Richtung Camping Aufenfeld - ab der Liftstation beim Campingplatz führt ein Schotterweg bis zur Einmündung in den Wald - nach rechts abbiegen und den Bach queren - durch den Wald führt der Wanderweg bis zum Wiesberghof - bei der Einmündung in die Strasse links bergauf abbiegen - ein kurzes Stück auf der Strasse - danach links berauf abbiegen in den Wanderweg durch den Wald bis zu den Lantschhäusern - links bergauf abbiegen - auf dem Feldweg bis zur Einmündung in die Strasse - ein kurzes Stück auf der Strasse - danach links bergauf abbiegen in den Wanderweg durch Wald und Wiesen bis zur Jausenstation Talblick. Dienstag Ruhetag. Gehzeit: 2 Std

Herz-Jesu-Kapelle und Gasthof Schulhaus

Vom Ausgangspunkt Zillerbrücke in Zell am Ziller gelangt man links vom Autohaus Huber zum Start. Der Beschilderung folgend bis zur Wegabzweigung 4 und 5. Nach ca. 300 m zweigt rechts der Weg in Richtung Gasthaus Zur schönsten Aussicht (Nr. 5) ab. Nach Überquerung der Straße weiter durch den Wald bergwärts zum Gasthof Schulhaus und Herz-Jesu-Kapelle. Von dort ein kurzes Stück entlang der Straße, weiter durch dichten Wald talwärts und man gelangt über die Eugenpromenade zurück zur Josef-Kapelle und zum Ausgangspunkt im Tal. Öffnungszeiten: Ruhetage: MO,DI. Gehzeit: 2 Stunden
Zellbergeben 16, 6280 Zell am Ziller

Schmankerlweg Zillertal Arena:

Themenwanderung 2-stündige Genusswanderung zur romantisch gelegenen Schmankerlhütte Kreuzwiesenalm für die ganze Familie. Auffahrt mit der Rosenalmbahn zum Ausgangspunkt. Wanderschuhe empfohlen. Genießen Sie eine ca. einstündige, gemütliche Wanderung von der Rosenalm zur Schmankerlhütte Kreuzwiesenalm und freuen Sie sich dabei auf Original Zillertaler Spezialitäten. Die Auffahrt erfolgt bequem mit der Rosenalmbahn/Zillertal Arena. Von dort führt ein sanfter Wanderweg über saftige Almwiesen und kleine Wälder zur romantisch gelegenen Schmankerlhütte Kreuzwiesenalm. Damit die Vorfreude perfekt ist, werden Ihnen einige Zillertaler Köstlichkeiten bereits am Wegesrand präsentiert und angekündigt. Als kleines Mitbringsel und zum Nachkochen haben wir ein Rezeptbüchlein für Sie vorbereitet. Sie müssen aber nicht auf Zuhause warten, um die Zillertaler Spezialitäten selber zu kochen: Auf der Kreuzwiesenalm und in anderen Gastronomiebetrieben werden Ihnen diese Spezialitäten angeboten. Ruhetag: Donnerstag. Ab mitte Juni geöffnet

HINTERES ZILLERTAL

Rundwanderwege Ramsau - Bichl

Talstation Ramsberglift - Zillerufer - Zillerpromenade - Unterführung - Zughaltestelle „Bichl“ - Waldrand - Ausgangspunkt Ramsberglift. Ramsberglift, 6284 Ramsau im Zillertal. Gehzeit 1,5 Stunden

Gasthof Zimmereben

Fahren Sie nach Mayrhofen am Kreisverkehr erste Ausfahrt, rechts über die Gleise der Zillertalbahn und folgen Sie der Straße bis zum Gasthof Zillertal. Nach moderater Gehzeit ohne allzu großer Anstrengung auf einem der beiden Wanderwege oder über einen der drei Klettersteige erreichen Sie das schön gelegene Zimmereben. Lassen Sie sich einfach die Sonne ins Gesicht und ins Gemüt scheinen. Auch Kinder sind sehr gut aufgehoben. Neben der Hütte befindet sich ein liebevoll gestalteter Spielplatz. Vielleicht gibt es ja auch im umgebenden Wald etwas Interessantes zu entdecken. Genießen Sie den schönen Ausblick, die Atmosphäre, die entspannende Gemütlichkeit und die zuvorkommende Bewirtung! Gehzeit 1 Stunde
Zimmereben 389, 6290 Schwendau





HÖCHGBIRGS - NATURPARK
ZILLERTALER ALPEN

TUXER HAUPTKAMM

TUXER VORALPEN

NATIONALPARK
HOHE TAUERN

GERLOSPASS

GARTEN
Hotel
MAGDALENA
★★★★

KÖNIGSLEITEN

GERLOS

BRANDBERG

MAYRHOFEN

FINKENBERG

JUNS

MADSET

HINTERTUX

GINZLING

ANORN

TUX - Vorderlanersbach

TUX - Lanersbach

HAINZENBERG

SCHWENDAU

SCHWENBERG

HOCHFÜGEN

ROSENALMBahn

ROHRBERG

ZELL AM ZILLER

ZELLBERG

STUMMERBERG

STUMM

KALTENBACH

KALTENBACH/STUMM

RIED I. Z.

UDERNS

UDERNS

KAPFING

HART

FÜGEN

FÜGENBERG

SCHLITTERS

STRASS

JENBACH

JENBACH

KARWENDEL

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

MAURACH

PERTISA

EBEN U. ACHENSEE

WIESING

HINTERES ZILLERTAL

Brindlingalm am Schwendberg

Die Wanderung beginnt beim Gasthaus Mösl (1480m) (Linienbushaltestelle). Vorerst gehen sie auf der Zufahrtsstraße der Zillertaler Höhenstraße bergwärts bis Sie nach etwa 20 Minuten zur Abzweigung ‚Brindlingalm‘ (1823m) kommen (Hinweistafel). Halten Sie sich nun auf dem Wirtschaftsweg der durch den Wald führt. Nach etwa 1 ½ Stunden sollten Sie Ihr herrlich gelegenes Ziel erreicht haben. Tipp: Legen Sie den Rückweg doch auf einer Rodel zurück, das gibt sicher herrlichen Spaß! Erkundigen sie sich zuvor im Gasthaus Mösl ob die Schlittenfahrt schneebedingt möglich ist. Auch können Sie dort die Rodel leihen. Gehzeit: 1,5 Stunden
Gasthof Mösl, Hochschwendberg 528, 6283 Hippach-Schwendberg

Rastkogelhütte

Sie fahren mit dem Auto Richtung Hippach Auffahrt Zillertaler Höhenstraße - Gasthof Mösl oder Atlas Sportalm (je nach Schneebedingungen) weiter zur Rastkogelhütte. Gehzeit 1,5 Stunden

Der Genießberg Ahorn

Einen schönen Ausblick und das schöne Wetter genießen, oder eine atemberaubende Wandertour unternehmen. Am Ahorn kann man wandern, genießen oder einfach nur relaxen. All das, wozu man sonst meistens keine Zeit hat.

Die Highlights am Ahorn

Grillplatz & Ruhergarten: Grillplatz und Ruhergarten liegen auf dem Ahornplateau unterhalb der Ahornbahn-Bergstation in der Nähe des Panoramarundweges. Im Ruhergarten kann man die herrliche Stille der Bergwelt genießen.

Ahornsee: Manchmal will man einfach weg vom Trubel und die Stille und Beschaulichkeit der Zillertaler Bergwelt genießen. Am Ahornsee entspannt in der Sonne liegen und die frische Bergluft genießen - relaxen und einfach nichts tun.

Die Edelhütte auf 2238m: Gehzeit ca. 1-1,5 Stunden von der Bergstation Ahornbahn!
Von Mayrhofen mit der Ahornbahn hinauf zur Bergstation Restaurant Panorama, dann auf Weg Nr. 514 zur Edelhütte. ODER: Gehzeit ca. 4 Stunden von der Talstation der Ahornbahn (630m) über Oberkumbichl und Alpenrose zur Edelhütte



Stillup Stausee

Eine kurvenreiche Mautstraße im hinteren Zillertal führt mit einer Steigung von bis zu 15 Prozent auf einer Länge von 8 km bis zum Stillupspeicher. Dieser liegt auf einer Höhe von 1.116 m und wurde bereits im Jahre 1966 mit einer Länge von 2,5 km erbaut. Das landschaftlich idyllische Tal lädt Wanderer, Spaziergänger und Fahrradfahrer zum Erkunden ein und hält mit zahlreichen Einkehrmöglichkeiten leckere Tiroler Schmankerln bereit. Busverkehr in das Stilluptal Busse verkehren von Mayrhofen bis zum Gasthof Wasserfall und zur Grünen-Wand-Hütte. Mit dem Auto ist die Weiterfahrt vorbei am Stilluphaus zur Grünen-Wand-Hütte nur mit Genehmigung der Weginteressentschaft möglich. Täglicher Linienbusverkehr vom Parkplatz Mitte bis zum Stausee Täglicher Kleinbusverkehr vom Europahaus bis zur Grüne Wand Hütte
6290 Mayrhofen

Dornau - Rauchenwalder - Gstan - Hochsteg

Penkenbahn Talstation - Pension Rauchenwalder Hof - Bundesstraße - Kohlstattbrücke - Marienstein - Gstan - Brücke - Hochsteg. Gehzeit 1,5 Stunden
Hauptstraße 472, 6290 Mayrhofen

Zillergrund - Gasthaus Zillergrund

Sie fahren Richtung Mayrhofen nehmen die Ausfahrt Brandberg, Zillergrund bis Oberkumbichl, links weiter und entlang des Zillers zur Kröbasbrücke zum Gasthof Zillergrund, retour über die Zillergrundstraße. Gehzeit: 1 Stunde
Zillergrund, 6290 Mayrhofen

Alpenrose

Mittelschwere Tour bei Mayrhofen im Zillertal, vorbei am Gasthof Zillergrund und in mehreren Kehren der Schlucht des Ahornbaches entlang. Auf guten Schotterwegen immer bergwärts ist zum höchsten Punkt der Tour, der Almwirtschaft Alpenrose auf 1.372 m Meereshöhe. Hier genießt man eine typische Tiroler Brettljause und die herrliche Aussicht nach Mayrhofen und in die Bergwelt Tirols. Gehzeit 1,5 Stunden
Zillergrund 903, 6290 Mayrhofen

HINTERES ZILLERTAL

Alpengasthaus Wiesenhof

Ab Ahorn-Talstation - nach Oberkumbichl bis zur Mautstelle, auf der Stilluppstraße weiter, ca. 30 Minuten bis zur Abzweigung zum Wiesenhof und über den Forstweg geht es weiter bis zum Gasthof Wiesenhof. Über den Forstweg auf der Stilluppstraße gelangen Sie nach Mayrhofen zurück. Ruhetag Dienstag und Mittwoch. Gehzeit: ca 1,5 Stunde

Ahornstraße 853, 6290 Mayrhofen

Mayrhofen - Hollenzen - Scheulingwald Rundwanderweg

Diese Wanderung beginnt beim Europahaus. Gehen Sie nun Richtung Raiffeisenbank und biegen an der Kreuzung rechts ab. Sie kommen nach ein paar Minuten zur Tankstelle. Im weitflächigen Feld sehen Sie die Langlaufloipe die auch durch Tafeln gekennzeichnet ist. Neben der Langlaufspur ist eine eigene Wanderspur gezogen. Bitte auf keinen Fall die Loipenspur für die Langläufer betreten, da diese sonst zerstört wird und die mühsame Arbeit dann umsonst ist! Genießen Sie nun die Wanderung talauswärts. Nach der Querstraße wandern sie nun auf dem Mitterweg weiter bis Sie rechter Hand den Ortsteil Hollenzen sehen. Gehen Sie direkt bis zum Dorfbrunnen und von dort weiter in Richtung Waldrand. Ein Waldweg führt Sie dann zurück Richtung Mayrhofen. Dehnen Sie die Wanderung aus und gehen Sie bis in den Scheulingwald (Waldfriedhof) bis zum Waldkreuz. Auf der Brandbergstraße können Sie dann geradewegs zurück bis zum Europahaus gehen. Gehzeit: ca. 1 ¼ Stunden

Europahaus Durster Str. 225 6290 Mayrhofen

Grüne-Wand-Hütte

Vom Stillup Wasserfall geht man auf der Straße den Stillup Speichersee entlang, dabei kann man schon die Wasserfälle was diesem Tal auszeichnet betrachten. Weiter geht es neben dem rauschenden Bach entlang neben den Almwiesen weiter. Auf halber Strecke sieht man schon das Gasthaus Stillupperhaus. Vom Stillupperhaus sind es noch eine 1/2 bis 3/4 Stunde Gehzeit bis zur Grünen Wand Hütte. Von Mayrhofen bis zum Gasthaus Wasserfall am Stillup geht eine enge Straße hinauf und ist mautpflichtig. Für Mountainbikefahrer und Radfahrer entfällt keine Mautgebühr.

Gasthaus Wasserfall Stilluptal 6290 Mayrhofen



Mayrhofen - Mühlbach Rundwanderung

Beginnen Sie Ihre Wanderung beim Europahaus. Von dort geht es geradeaus zum Bahnhof. Auf der Straße weiter Richtung Schwendau. Nachdem Sie die Zillerbrücke überquert haben, biegen Sie recht ab und gehen etwa 100 m auf der Straße weiter bis Sie linker Hand die Materialseilbahn für das Gasthaus Zimmereben sehen. Halten Sie sich nun auf dem breiten Weg, der vorerst am Waldrand entlang führt. Nach ein bisschen auf und ab zweigt im Wald ein markierten Weg recht nach Mühlbach ab. Gehen Sie nun diesen hinunter, überquere die Schwendauer Straße und steuern auf die Zillerpromenade zu. Auf dieser bis zur Brücke bei der Burgschrofenkapelle. Überqueren Sie den Ziller und gehen nun auf dem Wanderweg rechtsufrig bis auf Höhe der Laubicher Kapelle. Nun können Sie auf dem Loipenweg zurück nach Mayrhofen. Gehzeit: ca. 1 ¼ Stunden

Europahaus, Durster Str. 225, 6290 Mayrhofen

Panoramarundweg Penken

Gemütlicher Wanderweg mit Actionpotenzial: Der kinderwagentaugliche Panoramarundweg am Actionberg Penken führt von der Bergstation der Kombibahn Penken bis hinauf zur Granatkapelle am Penkenjoch sowie hinunter zur Bergstation der Penkenbahn. Der Weg führt an zahlreichen actiongeladenen Sportschauplätzen vorbei - so lassen sich zum Beispiel am Knorrenmassiv die wagemutigen Kletterer und an den beiden Paragleit-Startplätzen die wahren Adrenalinjunkies beobachten. Verschiedene Erlebnis- und Aussichtstationen bieten zudem die Möglichkeit, den sportlichen Nervenkitzel selbst nachzuempfinden und durch die Fernrohre einen detaillierten Blick auf die Mayrhofner Bergwelt zu werfen. Tipp: Plane einen Halt an der Funsportstation ein - Fußball, Bergroller, E-Trial Parcours, Motorikpark und ein Bergspielplatz bieten eine unterhaltsame Abwechslung zum Wandern! Gehzeit: ca. 2, 5 Stunden

HINTERES ZILLERTAL

Hohenau Alm

Sie fahren mit dem Auto Richtung Mayrhofen dann folgen Sie die Beschilderung Brandberg nach dem Tunnel rechts die Mautstraße Zillergrund bis zur Bärenbadalm. Von dort können Sie mit dem Bus zur Staumauer hochfahren. (Bitte Maulkorb für die Busfahrt mitnehmen) Das „Klein Tibet“ des Zillertals! Idyllisches Ausflugsziel für die ganze Familie auf 1863 m Seehöhe. Bequemer Gehweg. Ab 20.06 geöffnet. Gehzeit: 1 Stunde ab der Staumauer

Hüttenwanderung vom Gasthof Bärenbad zur Plauener Hütte

Kurz vor dem Parkplatz Gasthof Bärenbad gleich links in den Wald einbiegen und den Hinweisschildern Plauener Hütte folgen. Vom Speicher Zillergründl geht es dann durch einen beleuchteten Tunnel, noch ein kleines Stück die Forststraße entlang, bevor man dann links zum beschilderten Steig abzweigt. Nun in Serpentina, direkt unter der Materialseilbahn auf die Hütte. Abstieg: Wie Aufstieg Hin und retour 5 Stunden. Plauerhütte ab 15.06 geöffnet

Juns - Talwanderweg Richtung Madseit - Hintertux

Die Brücke beim Junser Gasthäusl (Haus Nr. 635) überqueren und nach der Brücke rechts abzweigen. Hier führt der Talwanderweg (Weg Nr. 10) nach Madseit (1/2 Stunde). In Madseit die „Geisbrücke“ überqueren um wieder zur Hauptstraße zu kommen. Beim Hotel Bergland (Haus Nr. 690) links abzweigen und entlang der Straße bis zum Hotel Berghaus (Haus Nr. 711) gehen. Von dort auf dem Wanderweg Nr. 12 durch den Wald bis kurz vor Hintertux, dann entlang der Straße. Gehzeit: 1 Stunde

Junser Gasthäusl, Juns 635, 6293 Tux

Finkenbergl/Dorf - Jochberg - Hochsteg - Finkenbergl/Dorf

Gehzeit: 1 Stunden Vom Friedhof gelangt man über den Wanderweg Nr. 32a und Nr. 32b bis zum Hotel Aussicht (Haus Nr. 306). Von dort entlang der Zufahrtsstraße zum Hotel Dornauhof (Haus Nr. 308). Vorbei am Dornauhof dem Wanderweg Nr. 33 und anschließend Nr. 33a folgen bis nach Jochberg. Hier wechselt man auf den Wanderweg Nr. 30, der vorbei am Forellenhof Linde (Haus Nr. 590) in den Ortsteil Hochsteg führt. Der Wanderweg Nr. 32 führt dann wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Gemeinde Finkenbergl Dorf 140 6292 Finkenbergl

Dominikushütte Schlegeis

Der Schlegeis-Stausee ist Ausgangspunkt für viele Wanderungen, Berg- und Gletschertouren. Das Friesenbergshaus auf 2.498 m (ca. 2 h), das Pfitscher-Joch-Haus auf 2.237 m (Gehzeit ca. 2 h), die Olperer-Hütte auf 2.389 m (ca. 1,5 h) und das Furtschagl-Haus auf 2.295 m (ca. 2,5 h) sind nur einige davon. Für die Ausdauernden unter den Wanderern ist der Panoramaweg Schlegeis (ca. 6 h) eine gute Möglichkeit von Hütte zu Hütte zu wandern. Die Wanderung am Seeufer entlang zum „Furtschagl-Haus“ in 2.295 m Seehöhe bietet eindrucksvolle Ausblicke auf den Schlegeisferner. Die Schlegeis Alpenstraße beginnt beim Alpendorf Ginzling. Die 13,3 km lange Schlegeis Alpenstraße beginnt in 1.000 m Seehöhe und führt über acht Kehren und vier Natursteintunnel zu den Parkplätzen beim Schlegeis Stausee in rund 1.800 m Seehöhe. Entlang der Straße befinden sich einige markierte Erlebnispunkte, z. B. der Fotopunkt Schlegeis Staumauer oder der Schlegeis Staumauerfuß. Das einspurige Straßenstück zwischen der Mautstelle „Breitlahner“ und dem Spiegelschlagttunnel II ist ampelgeregelt, die Wartezeit beträgt jedoch maximal 15 Minuten.

Naturlehrpfad Glocke

Gehzeit: 1 Stunden Inmitten von Finkenbergl befindet sich eine ursprüngliche Naturoase mit reichhaltiger Flora - die Glocke, ein 33 ha großes Schutzgebiet, das über den Naturlehrpfad Glocke erwandert werden kann. Start in Finkenbergl/Dornau bei der Teufelsbrücke - Weg Nr. 32 und 32b entlang der Rundwanderung „Schutzgebiet Glocke“. Tipp - Teufelsbrücke: Einen Besuch wert ist die sagenumwobene Teufelsbrücke, ein seltenes historisches Holzbauwerk aus dem Jahre 1876, das die Klamm des tosenden Tuxbachs überspannt.

Gemeinde Finkenbergl Dorf 140 6292 Finkenbergl

Die Maxhütte ein beliebtes Ausflugsziel seit Jahrhunderten

Der Ausgangspunkt für die Wanderung befindet sich ca. 300 m südlich von Ginzling neben der Straße Richtung Schlegeisspeicher. Links neben der Straße befindet sich eine große Hinweistafel, die den Wanderweg ins unberührte, romantische Gunggltal zur Maxhütte anzeigt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns auf der Maxhütte und wünschen Ihnen erholsame Urlaubstage bei uns in den Bergen. In ca. 1 ¼ Stunden gemütlicher Gehzeit steigt man durch den Hochwald in nicht allzu steilen Serpentina bis zum Eingang der „Gunggl“ auf und dann weiter bis zur Maxhütte. Gehzeit: 1 ¼



HINTERES ZILLERTAL

Steinbockhütte

So sieht der Sommer in Mayrhofen-Ginzling aus! Wanderung auf Werksstraßen bis zum Wasserschloß der Tauernkraftwerke bis zur Jausenstation Tristenbachalm. Von der Tristenbachalm vorbei an der Stauanlage und der Sulzenalm. Blick auf den vergletscherten Talgrund, auf Mörchner und Feldkopf. Über den Bach und fast eben talein zum Steinbockhaus. Gehzeit: ca. 2 Stunden
Naturparkhaus, Nr. 239 -6295 Ginzling

Olpererhütte

Die Olperer Hütte befindet sich in herrlicher Lage im Riepenkar oberhalb des Schlegeis-Stausees südöstlich unter Olperer und Gefrorenen-Wand-Spitze. Vom Schlegeis-Stausee führt der Weg in Serpentinaen zunächst durch einen Wald, dann öffnet sich der Blick auf die umliegenden Berge und den Stausee. Der Aufstieg dauert ca. 1,5 bis 2 Stunden. Anfahrt: Mit dem Bus oder mit eigenem PKW von Mayrhofen nach Ginzling, von dort auf der einzigartigen Panorama-Alpenstraße (Maut pflichtig) zum Schlegeis-Stausee. 1,5 -2 Std. Gehzeit



Ginzling - Tristenbachalm

Der Ausgangspunkt für diese Wanderung ist diesmal der Parkplatz beim Gasthaus „Alt Ginzling“. Überqueren Sie die Schlegeisstraße (Bushaltestelle) und folgen Sie der Hinweistafel Floiental (Steinbock Hütte, Greizer Hütte). In mehreren Kehren geht es in Richtung Floiental. Schon aus einiger Entfernung sehen Sie idyllisch gelegen auf der linken Bachseite den Ausflugs-gasthof „Tristenbach Alm (1200m)“. Die Gehzeit für den Hinweg beträgt ungefähr 45 Minuten. Ebenso ist es möglich, dass der Weg wegen Lawinengefahr gesperrt wird! Gehzeit: 1 Stunde
Naturparkhaus, Nr. 239 - 6295 Ginzling

Ginzling - Innerböden

Unser Ausgangspunkt ist wieder die Kirche in Ginzling (985m). Auch diesmal geht es vorerst auf der schmalen alten Straße in Richtung Breitlahner. Kaum sind Sie etwa eine halbe Stunde unterwegs, zweigt rechts die nun verbreiterte Straße zum Berggasthaus Innerböden ab (Hinweistafel!) Nun immer ansteigend erreichen Sie in etwa 1 Stunde das Gasthaus Innerböden (1303m), das zu einem gemütlichen Aufenthalt einlädt! Gehzeit: 1 Stunden
Naturparkhaus, Nr. 239, 6295 Ginzling

Gasthof Breitlahner Zur Grawanthütte

Der Ausgangspunkt für die Wanderung ist der Gasthof Breitlahner hinter Ginzling, wo sich auch das Naturparkhaus befindet. Man erreicht den Ort mit dem Linienbus 4102 oder dem PKW. Für das Parken beim Breitlahner ist eine Gebühr zu entrichten. Von hier führt der Wanderweg Nr. 523 vorbei an der Klausenalm, Schwemmalm, Grawandhütte und dem Gasthof Alpenrose. Kurz dahinter steigt man linker Hand über den alten Saumpfad und vorbei am Kriegerdenkmal hinauf zur Berliner Hütte auf 2.042 Meter. Gehzeit: 1,5 Stunden



GERLOS

Krummbachtal in Gerlos

Diese Tour könnte auch die „Jausentour“ genannt werden, denn gleich 3 bewirtschaftete Hütten können Sie besuchen. Vorbei an der Isskogel-Talstation, spazieren Sie die Straße am Gerlosbach entlang bis zur Gerloser Rodelbahn. Von hier führt links die Straße bergan zum Gasthof Almstüberl mit herrlichem Panoramablick ins Schönachtal. Dem Weg weiter folgend, queren Sie die Krummbachabfahrt und spazieren weiter auf dem Güterweg bis zur Abzweigung „Prölleralm“. Dem linken Weg folgend erreichen Sie nach ca. 20-minütigem Aufstieg die urige Skihütte mit großer Sonnenterrasse. Wenn Sie dem Wanderweg am Bach entlang weiterfolgen erreichen Sie nach ca. 30 Minuten die Jausenstation Krummbachrast. (Eigene Käseerzeugnisse)

Das Wimmertal in Gerlos

Das Wimmertal ist in Gerlos-Gmünd gelegen. Der Taleingang befindet sich gegenüber vom Hotel Krölller. Die ersten Meter steigt der Weg kurz etwas steiler an, danach spazieren Sie mit leichten Schritten vorbei an der Eggehtenalm ca. eine 1/2 Stunde weiter ins Tal hinein bis zur Jausenstation „Wimmertalalm“. Genießen Sie den herrlichen Blick auf die Wechselspitze und das Mitterjoch.

Wimmertalalm, Familie Gruber, Tel. 0664-9154274 oder 05244-61808

Hotel Krölller, Gerlos 21, 6281 Gerlos

Rössl Alm - Gerlos

Ob Mountainbiken, Sonnenaufgangswanderungen oder einfach nur Relaxen auf der Sonnenterrasse. Die Rössl Alm ist ein idealer Ausgangspunkt für verschiedenste Wanderungen und Mountainbike-touren. Innerhalb weniger Wanderstunden sind zahlreiche Gipfel erreichbar. Sie erreichen die Rössl Alm vom Parkplatz der Isskogel Bergbahn. Dort können Sie Ihr Auto stehen lassen und zu Fuß die Wanderung über den „Gerloser Wiesenweg“ starten. Ab 06.06.2018 geöffnet. Gehzeit ca. 1 ¼ Stunde
Isskogelbahn Gerlos, Gerlos 306, 6281 Gerlos

Das Schönachtal in Gerlos

Am Gasthof Oberwirt queren wir die Brücke und folgen dann linker Hand der Straße folgend bis zum Eingang des Schönachtals. Hier beginnt dann der flach ansteigende Wanderweg. Nach kurzem Verweilen an der Stinkmoosalp, wo sich ein wunderschöner Blick auf den Tal-schluss mit dem Gletscher des Schönachkees (3.000 m) bietet, ist nach etwa 1 Stunde die Jausenstation Lackenalm (1.400 m) erreicht.

Lackenalm, Familie Pendl, Gasthof Oberwirt, Gerlos 247



GERLOS

Maria Rast - Wallfahrtskirche

Ab dem Gasthof Waldheim (Gerlosstraße - Auffahrt Hainzenberg) rechts über den Kreuzweg (Weg Nr. 8) vorbei an der ‚Lourdesgrotte‘ zur Wallfahrtskirche Maria Rast (erbaut 1738) mit wunderschönem Ausblick auf Zell am Ziller. Über denselben Weg wieder zurück zum Ausgangspunkt. Einkehrmöglichkeit: Gasthof Waldheim. Gehzeit: 1 Stunde
Gerlosstraße, Auffahrt Hainzenberg

Zittauer Hütte - 2.328 m

Die Zittauer Hütte im Wildgerlostal ist ein alpiner Stützpunkt im Wander- und Hochtourparadies im westlichsten Teil des Nationalparks Hohe Tauern. Sie ist für Wanderer und Bergsteiger gut erreichbar. Die idyllische Lage der Hütte am unteren Wildgerlossee zu Füßen der Reichenspitzgruppe ist einzigartig, - ebenso der Blick von der Sonnenterrasse auf die zerklüftete Gletscherwelt des Wildgerloskees. Mit dem Auto übers Zillertal, Zell am Ziller in Richtung Gerlospass, ca. 1 Kilometer vor der Passhöhe nach links abbiegen ins Wildgerlostal zum Alpengasthaus Finkau, 1.422m (Parkplatz gebührenpflichtig). Aufstieg zur Zittauer Hütte 3 Std. Wir starten am Finkausee (1420 m) und wandern am Weg Nr. 6 bzw. 540 über die Jausenstation Trisslalm (1583 m) ins Wildgerlostal. Nach ca. 2-stündiger Gehzeit kommen wir zu einer Materialseilbahn. Von dort steigen wir entlang eines Wasserfalles zur Zittauer Hütte (2329 m) auf. Diese ist in ein herrliches Bergpanorama eingebettet und liegt am widromantischen Unteren Gerlossee! Zurück auf dem selben Weg. Bergaktiv-Tipp: Direkt an der Zittauer Hütte liegt der Wildgerlossee hinter welchem die 3000er der Reichenspitzgruppe in die Höhe ragen. Von der Zittauer Hütte aus können Sie auch noch weitere Touren zum Rosskopf oder zur Rainbachscharte entlang der markierten Wege durchführen.



Das Schwarzachtal - Gerlos Gmünd

Spazieren Sie den romantischen Waldweg entlang des Gerlosbaches von Gerlos nach Gmünd Richtung Hotel Kröller. Überqueren Sie dort die Straße und biegen rechts zum Hotel Almhof ab. Der einspurigen Straße am Hotel Almhof vorbei folgend, spazieren Sie gemütlich weiter bis zur Abzweigung „Seemeile“. Beim Abstieg hinunter zur Staumauer ist etwas Vorsicht geboten (gutes Schuhwerk!). Nach den kurzen Tunnelstollen, rechts den Weg entlang (neben der Hauptstraße) bis zum Gasthof Kühle Rast. Oder aber Sie biegen nach dem Tunnel links ab und gehen neben dem Ufer des Gmünder Stausees entlang. In Gmünd wieder angelangt überqueren Sie die Fußgängerbrücke hinüber zum Westernreitstall und an diesem vorbei führt der Weg wieder hoch zum Hotel Kröller. Tipp: Legen Sie den Rückweg doch auf einer Rodel zurück, das gibt sicher herrlichen Spaß! Ruhetag: Mittwoch
Gasthof Kühle Rast, Gerlos 1, 6281 Gerlos

Das Wildgerlostal- Stausee Durlaßboden

Von der Isskogel-Talstation ausgehend wandern Sie die Straße am Gerlosbach entlang bis zur Rodelbahn. Von hier zweigt rechts ein ebener Fußweg ab. Diesem folgend erreichen Sie nach ca. 45 Minuten den Damm des Durlaßbodenspeichers. Nach Überquerung der Bundesstraße können Sie entweder die Stufen zur Dammkrone erklimmen oder Sie folgen der schmalen Zufahrtsstraße hinauf. Hier erwartet Sie ein herrlicher Ausblick über den Durlaßbodensee und das gemütliche Restaurant „Seestüberl“ zur Einkehr.
Seestüberl, Tel. 0664-4413588, Isskogelbahn-Talstation, Gerlos 306, 6281 Gerlos



ACHENSEE

Vom Achensee bis zur Gaisalm

Eine relativ einfache Wanderung am Achensee führt zur Gaisalm. Von Pertisau führt zuerst eine geteerte Straße, später ein Forstweg entlang des Achensees zur Gaisalm. Es wird direkt entlang des Achensees gewandert, viele Rastbänke laden zum Verweilen ein, mit tollem Blick auf das Rofan. Irgendwann geht der Forstweg in einen richtigen Wanderweg über. Spätestens hier sollte man Wandererfahrung haben und auch die entsprechende Ausrüstung (Wanderschuhe, Wanderstöcke, etc.). Der Wanderweg ist in Folge teilweise ausgesetzt, man muss über schmale Brücken gehen, wobei rechts die Felsen direkt steil hinab in den Achensee abfallen. Dem Mariensteig und später dem Barbarasteig folgend wandert man immer dem See entlang. Schöne Blicke sind garantiert. Man hat oft das Gefühl auf einer Wanderinsel zu sein und nicht in Tirol. Wenn die markante Gaisalmklamm - Schotterreise gequert wurde, ist es nicht mehr weit bis zur Gaisalm.

Gaisalm: Fam. Fankhauser 6213 Pertisau



Wanderung zur Astenau Alm

Die Astenau Alpe ist ein beliebtes, leichtes Wanderausflugsziel im Rofangebiet. Ein in sich abgeschlossenes Berggebiet von einmaliger Schönheit. Seltene, geschützte Alpenblumen wie nackstängelige Kugelblume, Enzian usw. bewachsen die saftigen Almwiesen. Gämsen, Rehe und Hirsche sind hier beheimatet. Ein einmaliger Blick vom Kaisergebirge bis hin zu den Zillertaler Alpen, das Inntal, der Stubai Gletscher und in das Karwendelgebirge lässt Sie den Alltag vergessen. Kehren Sie ein und verweilen Sie auf der Astenau Alpe bei einer zünftigen Jause und erfrischenden Getränken in der gemütlichen Almstube oder auf der Sonnenterrasse mit herrlichem Ausblick.

Gramai Alm Pertisau

Anfahrt: Ausfahrt Achensee und nach Maurach am Achensee. Hier links nach Pertisau abbiegen und zum Parkplatz bei der Mautstelle in Pertisau - gebührenpflichtig!
Am Parkplatz bei der Mautstelle auf einem eigenen Wanderweg (Adlerweg) durch Wald und über Wiesen immer ganz leicht ansteigend zur Falzthurnalm und gemächlich weiter durch das Falzthurntal, zur der fast am Talende gelegenen Gramai Alm. Gehzeit 1,5 Std.

A-6213 Pertisau, Naturpark Karwendel Tel.: 0043 5243 5166 E-Mail: info@gramaialm.at

INNTAL

Wanderung zur Wolfsschlucht

Über Stufen und Steige, zwischen Felsschluchten führt die Klamm leicht ansteigend in Richtung St. Georgenberg. Wildromantische Felsengebirge, brausende Wasserfälle und ein herrliches Bergpanorama vermitteln den Begeher der Wolfsschlucht einen unvergesslichen Eindruck. Die Klamm ist mit ihren 354 Stufen wohl die schönste ihrer Art in den Alpen. Zustieg zur Schlucht: Von Stans in nördlicher Richtung entlang des Stanserbaches bis kurz vor einen Schiesstand. Hier rechts durch Wald zum eigentlichen Anfang der Wolfsschlucht, den man nach etwa 25 Minuten erreicht. Auf Stege, über Stufen und Leitern durch die wildromantische Klamm und anschließend eventuell noch eine Besichtigung des Wallfahrtsortes St. Georgenberg - Benediktinerstift St. Georgenberg-Fiecht. Empfehlenswert ist der anschließende Abstieg über den Wallfahrtsweg nach Maria Tax und zurück nach Stans. Sie fahren talauswärts bis zur Autobahn. Auf der A-12 Inntalautobahn bis zur Ausfahrt Schwaz und weiter in die kleine Ortschaft Stans. Direkt im Zentrum, kurz vor der Kirche, links bergauf der Beschilderung Parkplatz „Wolfsschlucht - St. Georgenberg“ folgen. Wolfsschlucht 6135 Stans



Berglsteinersee

In der Nähe von Kramsach, nahe den Reintaler Seen, auf fast 800 m, liegt bei Mooswand der idyllische, kleine Berglsteinersee, am Fuße der Ruinen, des Schlosses Gückenbühl. Ein Ausflugsziel der besonderen Art. Anfahrt: Talauswärts bis nach Strass, dann rechts Richtung Kufstein auf der Bundesstraße bis Kramsach. Dann folgt man der Beschilderung zum Reintaler See. Am Reintaler See angekommen fährt man am nördlichen Ufer entlang, bis man den Parkplatz Ost erreicht hat. Direkt vom Parkplatz beginnt der Wanderweg, auf dem man in knapp 25 Minuten den See erreicht. Montag & Dienstag Ruhetag

Inntal - Reintaler See

Rund um den See führt ein gepflegter Wanderweg (Gehzeit rund um den See, ca. 1 Stunde). Bootsverleih und Fischerkartenverkauf im Restaurant Fischerstube
Anfahrt: Talauswärts bis nach Strass, dann rechts Richtung Kufstein auf der Bundesstraße bis Kramsach. Dann folgt man der Beschilderung zum Reintaler See. Am Reintaler See angekommen fährt man am nördlichen Ufer entlang, bis man den Parkplatz Ost erreicht hat. Direkt vom Parkplatz beginnt der Wanderweg, auf dem man in knapp 25 Minuten den See erreicht.

INNTAL

Kaiserklamm

Eine der schönsten Schluchtenlandschaften in Österreich finden Sie in der nach Kaiser Franz Josef 1. benannten Kaiserklamm im Gemeindegebiet von Brandenberg, ca. 10 km vom Ort entfernt. Die Klamm beginnt nördlich des Gasthauses Kaiserhaus und einst wurde hier das Holz ins Tal getriftet. Die damals für die Trift grossteils aus dem Fels geklopfen, gesicherten Steige sind auch heute noch begehbar. Die Kaiserklamm kann entweder zu Fuss durchwandert werden, aber auch Kajak- und Raftingtouren, sowie Wildwasserschwimmen ist möglich. Malerische Gumpen, die sich zum Schwimmen eignen wechseln sich ab mit tosenden Wasserfällen und engen Felsdurchlässen. Sicherungsgurte für Kinder werden kostenlos im Kaiserhaus angeboten. Zur Rast nach der beeindruckenden Besichtigung bietet sich das gemütliche Gasthaus Kaiserhaus am Beginn der Klamm. Hier nächtigten einst schon Kaiser Franz und seine Sissi und das Zimmer ist bis heute im Originalzustand belassen worden. Der Erlebnisspielplatz für die Kinder mit Kleintierzoo ist weithin bekannt und beliebt. Sie fahren talauswärts bis Strass, dann auf die B171 Richtung Wörgl. Sie fahren nach Kramsach, dann Richtung Brandenberg.

Krimmler Wasserfälle

Die Krimmler Wasserfälle sind mit ihrer beeindruckenden Fallhöhe von 380 m die fünfthöchsten Wasserfälle der Welt. Sie gehören mit ca. 350.000 Besuchern pro Jahr zu den meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Österreichs. Ein vom Österreichischen Alpenverein (OeAV) geschaffener Wanderweg führt direkt an dieses atemberaubende Naturschauspiel heran und gibt einzigartige Einblicke frei. Erleben Sie den erfrischenden Sprühregen und die imposante Kraft des Wassers inmitten der traumhaften Kulisse des Nationalparks Hohe Tauern. WasserWeltenKrimml Das innovative Erlebniszentrum überrascht mit einer grandiosen Panoramaterrasse, einer WasserWunderBar, einem lustigen Außenbereich zum Spielen und einer österreichweit einzigartigen Projektionsshow, dem Aqualarium: Damit geben sich Besucher in eine multimediale Reise unter Wasser. Die überdimensionalen Projektionen auf den Wänden und am Boden können interaktiv verändert werden.



Magdalena's
WANDERTIPPS
Alle Wanderungen sind
empfehlenswert
mit Hund!



Hotel Magdalena • Familie Riedl-Schösser • Großriedstraße 23 • 6273 Ried im Zillertal
 T. +43-(0)5283-2243 • F +43-(0)5283-2034 • info@magdalena.at

www.magdalena.at

© CLOCCO.at - Fotos: Hotel Magdalena, Shutterstock.com, Cicero

